



Doris Mader und Andreas Vevera (vorne v.l.) wollen Österreich bei den Paralympics gut vertreten und eine Medaille nach Hause holen. FOTO: FRANZ BALDAUF

## KURZ NOTIERT

**Paralympics.** „One World - One Dream“ lautet das Motto der XIII. Paralympischen Sommerspiele von 6. bis 17. September in Peking. Mehr als 4.000 Athletinnen und Athleten aus 162 Nationen messen sich in insgesamt 471 Medaillenentscheidungen.

**Österreich-Team.** Österreich entsendet 38 Athletinnen und Athleten zu den Paralympischen Spielen. Erstmals ist in Quingdao auch ein Segelteam im Einsatz, in Hongkong misst sich ein Reiter mit den Besten der Welt, und in Peking starten die Österreicher in den Bewerbungen Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Schießen, Tischtennis (mit Andi Vevera und Doris Mader) und Tennis. Die Sportler wurden von Bundespräsident Heinz Fischer im Rahmen einer Gala vereidigt und offiziell verabschiedet. Am Samstag den 6. September findet in Peking die große Eröffnungsfeier für die Paralympischen Sommerspiele statt.

**Bilanz.** Vor vier Jahren in Athen hat Österreich mit acht Gold-, elf Silber- und vier Bronzemedailles ein herausragendes Ergebnis erzielt.

## STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Sportlern am Start - von den 38 AthletInnen waren 19 schon mehrmals bei Paralympics dabei. Diese 19 Sportler haben bereits 53 paralympische Medaillen errungen. Wir sind also zuversichtlich, dass wir auch diesmal erfolgreich sein werden.“

*Teammanager Walter Pfaller*

**VERSEHRTENSSPORT / Peking ist bereit für die Paralympics - ob es auch die Rollstuhl-Tischtennis-Asse Vevera und Mader sind?**

# Fit für die Paralympics

VON DANIEL WERTHEIM

Vergangenen Sonntag begann für Andreas Vevera und Doris Mader das Abenteuer Peking. Die beiden Athleten des BSV Weißer Hof flogen mit dem österreichischen Paralympics-Team nach China. Ihr Ziel: Eine Medaille für Österreich.

Am Samstag wird eine gigantische Eröffnungsfeier die Paralympics 2008 eröffnen, und schon am nächsten Tag beginnen die Wettkämpfe für die Rollstuhl-Tischtennis-Asse.

„Wir sind sehr glücklich, bei diesem Ereignis dabei sein zu können, und hoffen, dass der Behindertensport, speziell Rollstuhl-Tischtennis, von der Bevölkerung großartig aufgenommen wird“, ist die Vorfriede bei Vevera groß.

„Doris und Andi haben in den letzten Monaten viel trainiert und sind derzeit top in Form! Wenn ihnen das anstrengende

Klima und die vielen Eindrücke in Peking nicht zu sehr zu schaffen machen, haben beide gute Chancen auf eine Medaille“, geben sich die beiden Nationaltrainer Johann Knoll und Thomas Haider, die das Team vor Ort coachen, zuversichtlich.

### Vevera ohne Niederlage als Favorit nach Peking

Dabei sah es für Doris Mader in letzter Zeit nicht so gut aus: permanente Handgelenksprobleme erschwerten ihre Vorbereitung. Ein eisener Wille und ausgezeichnete physiotherapeutische Betreuung durch das Team G.S.B. ermöglichten es ihr, trotzdem zu trainieren. „Mit Birgit Frimmel und ihrem Team haben wir viel ausprobiert, um trotz der hohen Belastung meine Schmerzen in den Griff zu bekommen“, ist Mader froh.

Andreas Vevera, der im letzten halben Jahr alle Turniere gewonnen hat und als Weltranglisten-

Erster nach Peking reist, nutzte die letzten Monate intensiv, um sein hohes Spielniveau weiter zu verbessern: „Andi war schon das ganze Jahr seinen Kontrahenten eine Nasenlänge voraus, und jetzt hat er sich nochmals verbessert. Mal schauen, was seine Gegner in der Zwischenzeit getan haben“, restümt sein Coach Thomas Haider.



PARALYMPICS / Andi Vevera und Doris Mader (v.l.) vertreten Österreich in Peking.

NÖN 27.8.2008